

ULRIKE ALMUT SANDIG

## fischen

mein kapt'n! / das schiffe versenken  
im nachmittagstee, das wortkarge  
falzen an der kante des esstischs,  
die ecken auf ecken, steuermanns  
sprüche, gefaltete hände, die seinen  
auf meinen, der rechte daumen hielt  
den andern gekreuzt. das **fischen**  
nach sätzen, vermeiden von regen,  
gurmeln teilchen, glattstreichen  
gedeckten papiers. ZU TISCH hieß  
der klappernde löffel im glas, das  
glitzernde drehen von zucker und  
segnen / wir trieben auf untiefen zu!

*copyright: Ulrike Almut Sandig*, \*1979 in Großenhain,  
Sachsen. Lebt und studiert in Leipzig. Magister in  
Religionswissenschaft und Indologie. Lyrikpreis Meran  
2006 sowie Kleiner Hertha-Koenig-Preis im selben Jahr.  
Zunder, Gedichte, Leipzig 2005. der tag, an dem alma  
kamillen kaufte, Hörbuch mit Marlen Pelny, Leipzig  
2006. Streumen, Gedichte, Leipzig 2007